

Herbert-Steiner-Preis

A-1010 Wien, Wipplinger Str. 6-8 (c/o DÖW)

Tel.: 0043 1 2289 469-329 Fax: 0043 1 2289 469-391

Präsident: Wolfgang Neugebauer

Vizepräs.: Eric Hobsbawm, Susanne Miller, Anna Zarnowska BAWAG 10010-674-595 (BIC: BAWAATWW)

Bankverbindung:

IBAN: AT21 1400 0100 1067 4595

Einreichungen zum Herbert-Steiner-Preis 2007

Der Herbert Steiner-Preis 2007 – benannt nach dem Mitbegründer und langjährigen Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes (DÖW) und der International Conference of Labour and Social History (ITH) – wird im September 2007 im Rahmen der Eröffnung Linzer Konferenz der ITH verliehen werden.

Der Preis wird vergeben für wissenschaftliche Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die noch nicht veröffentlicht (gedruckt) sind, zu den Themen

- Widerstand/Verfolgung/Exil in der Zeit des Faschismus und Nationalsozialismus sowie der Umgang mit dieser Vergangenheit nach 1945
und
- Geschichte der Arbeiterbewegung.

Sie können jederzeit Fragen zu Einreichung und Thema an herbert.steiner.preis@doew.at (Christine Schindler) richten.

Der Preis soll in erster Linie die Überarbeitung wissenschaftlicher Manuskripte für die Veröffentlichung ermöglichen. Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen Jury begutachtet. Vergeben werden ein Herbert Steiner-Preis sowie Herbert Steiner-Anerkennungspreise. (Gesamtausschüttung: 10.000 Euro)

Folgende Unterlagen sind bis 31. Mai 2007 per E-Mail an herbert.steiner.preis@doew.at zu übermitteln:

- Lebenslauf und ggf. Publikationsliste.
- Beurteilbares wissenschaftliches Manuskript (auch Diplomarbeiten oder Dissertationen) zu den oben genannten Themen. (Zwei Ausdrücke der Arbeit sind per Post an Christine Schindler, Adresse wie oben, zu schicken)
- Abstract der Arbeit

Herbert-Steiner-PreisträgerInnen 2006:

Heimo Halbrainer, „Der größte Lump im ganzen Land“. Denunziation in der Steiermark 1938-1945 und die Aufarbeitung dieses NS-Verbrechens in der Zweiten Republik.

Christian Kloesch, „und was sich uns entgegenstellt, das wird gestürzt und wird gefällt“. Der nationalsozialistische Juliputsch von 1934 im Kärntner Lavanttal und die Lebensgeschichten der Putschisten.

sowie

Stephanie Braukmann, Antisemitismus, Judenfeindlichkeit und Haltung zur jüdischen Frage in den Diskursen der proletarisch-sozialistischen Frauenbewegung 1890-1914.

Petra Domesle, Österreicherinnen in Exil und Widerstand in Frankreich. Beitrag zum Widerstand und Problematik der Rückkehr. Status in Wissenschaft und Gesellschaft.

Herbert-Steiner-PreisträgerInnen 2005:

Barbara Nicole Wiesinger, „... denn die Freiheit kommt nicht von alleine“. Frauen im jugoslawischen ›Volksbefreiungskrieg‹ 1941–1945.

sowie

Ralph Gabriel, Sanitätshygienische und medizinische Ambitionen als Bauaufgabe. Morphologie und Topographie des Krankenreviers im ehemaligen Konzentrationslager Sachsenhausen.

Christiane Rothländer, Karl Motesiczky (1904-1943).

Wolfgang Stadler, „... juristisch bin ich nicht zu fassen“. Die Verfahren des Volksgerichts Wien gegen Richter und Staatsanwälte 1945–1955.

Herbert-Steiner-PreisträgerInnen 2004:

Monika Neuhofer, „Ecrire un seul livre, sans cesse renouvelé ». Jorge Sempruns literarische Auseinandersetzung mit Buchenwald.

sowie

Elisabeth Kübler, Antisemitismusbekämpfung als gesamteuropäische Herausforderung. Eine vergleichende Analyse der Maßnahmen der OSZE und der EUMC.

Claudia Kuretsidis-Haider, Verbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern vor Gericht. Die Engerau-Prozesse vor dem Hintergrund der justiziellen „Vergangenheitsbewältigung“ in Österreich (1945-1955).

Herbert-Steiner-Prize

A-1010 Vienna, Wipplinger Str. 6B8 (c/o DÖW)

Tel.: 0043 1 2289 469-329 Fax: 0043 1 2289 469-391

Bankverbindung:

IBAN: AT21 1400 0100 1067 4595

BAWAG 10010-674-595 (BIC: BAWAATWW)

Präsident: Wolfgang Neugebauer

Vizepräs.: Eric Hobsbawm, Susanne Miller, Anna Zarnowska

Submit to Herbert-Steiner-Prize 2007

The Herbert Steiner Prize 2007, named after Herbert Steiner, founder and first director of the Documentation Centre of Austrian Resistance (DÖW) and founder of ITH, will be awarded the third time in September 2007, in the framework of the opening ceremony of this year's Linz Conference of ITH.

The prize is awarded for outstanding works – non-published (non-printed) – in German or English on the research fields

– Resistance/Persecution/Exile in the time of fascism and Nazi-Rule as well as dealings with this past after 1945

and

– Labour History.

If you have any questions, please contact herbert.steiner.preis@doew.at (Christine Schindler).

The main target of the prize is to enable scholars to revise their manuscripts and to prepare their publication. An independent jury examines the works. The Herbert Steiner and the Herbert Steiner Sponsorship Prizes are endowed with 10,000 Euro total.

Please send the following papers till May 31 2007 to **herbert.steiner.preis@doew.at** by e-mail:

- A reviewable scholarly manuscript (also diploma or doctoral thesis). Please send two printed copies by post to Christine Schindler, Address as above.
- C.V. and – if applicable – list of publications.
- Abstract.